

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Festkonzert am 1. November anlässlich der Aufnahme der Herrnhuter Siedlungen in die UNESCO-Welterbeliste
- +++ Veranstaltungsort ist das neue Welterbe Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf, Gründungsort der Herrnhuter Brüdergemeine
- +++ Ensemble Polyharmonique und Wrocław Baroque Orchestra konzertieren zusammen
- +++ Sächsischer Staatsminister Conrad Clemens übernimmt Schirmherrschaft

(Bautzen/Görlitz, 22.10.2024) Besondere Ereignisse erfordern eine besondere Würdigung: „Die Aufnahme der Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine in die UNESCO-Welterbeliste ist ein historisches Ereignis für die Oberlausitz, dass wir mit einem Festkonzert am Gründungsort der Evangelischen Brüder-Unität gemeinsam mit allen an der Bewerbung Beteiligten würdigen wollen. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir zu diesem festlichen Anlass mit dem Ensemble Polyharmonique und dem Wrocław Baroque Orchestra unter der Leitung von Jarosław Thiel zwei renommierte Ensembles im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf begrüßen dürfen“, sagt **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**, Intendant des Kammermusikfestes Oberlausitz und Ideengeber für das Festkonzert.

Das **Wrocław Baroque Orchestra** mit 13 Musikern und das **Ensemble Polyharmonique** mit 8 Solisten werden, passend zum Konzertzeitpunkt rund um den Reformationstag, gemeinsam unter der Leitung des gefeierten Cellisten **Jarosław Thiel** barocke Festmusik der drei Zeitgenossen **Johann Sebastian Bach** (1685-1750), **Johann David Heinichen** (1683-1729) und **Jan Dismas Zelenka** (1679-1745) präsentieren. Zur Aufführung kommen u. a. die feierlichen Vesperpsalmen von Johann David Heinichen, Johann Sebastian Bachs virtuose Motette „Singet dem Herrn“, sowie die prachtvolle Friedensbitte „Da Pacem Domine“ von Jan Dismas Zelenka: Großartige Musik voller Eleganz und Lebendigkeit, kunstvoll gearbeitet mit herrlichen Chören, virtuoson Arien und Ensembles in abwechslungsreicher Besetzung, die ein klangvolles Festkonzert versprechen!

Die **Schirmherrschaft** übernimmt der aus Herrnhut stammende Chef der Sächsischen Staatskanzlei und Sächsische Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, **Conrad Clemens**. Er äußert sich erfreut: „Dass das Festkonzert anlässlich der Aufnahme der Herrnhuter Brüdergemeine in die UNESCO-Welterbeliste an deren Gründungsort im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf stattfindet, sorgt für eine besondere Strahlkraft weit über die Oberlausitz hinaus.“

Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, selbst seit Jahrhunderten familiär eng mit der Herrnhuter Brüdergemeine verbunden, ergänzt: „Die Herrnhuter Brüdergemeine steht weltweit für eine christliche Lebens- und Glaubensgemeinschaft, in der die vielen kleinen „Ichs“ im großen „Wir“ aufgehen und die Traditionen der Musik und des Gesangs bis heute gepflegt werden. Dieser „Herrnhuter Geist“ prägt auch das Kammermusikfest Oberlausitz seit seiner Gründung. Deshalb passen mit der Brüdergemeine, dem Kammermusikfest, dem Ensemble Polyharmonique und dem Wrocław Baroque Orchestra alle vier Partner des Konzertabends so wunderbar zusammen.“

Zum Hintergrund

Die **Herrnhuter Brüdergemeine** ist eine auf die böhmische Reformation und den vom Pietismus beeinflussten Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf zurückgehende internationale Kirche. Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf gab ab 1722 protestantischen Glaubensflüchtlingen aus Böhmen und Mähren während der katholischen Gegenreformation im Habsburger Reich auf dem Boden seiner Gutsherrschaft Berthelsdorf in der Oberlausitz Asyl. Heute gibt es Brüdergemeinen in 35 Ländern auf fünf Kontinenten mit weltweit über 1.000.000 Mitgliedern. Vier von der Brüdergemeine gegründete und nach deren städtebaulichen Vorstellungen einheitlich gestaltete Siedlungen wurden am 26. Juli 2024 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen: Christiansfeld in Jütland (bereits seit 2015 Welterbe), Bethlehem in Pennsylvania, Gracehill in Nordirland und Herrnhut in Sachsen.

Das **Ensemble Polyharmonique** ist ein Kollektiv von Sänger/innen der vielfältigen ALTEN MUSIK-Szene Europas. Die Vokalmusik der Renaissance und des Barockzeitalters bilden das Kernrepertoire des Ensembles. Unter Berücksichtigung der historischen Aufführungspraxis vereint das Ensemble Ideen der Deutschen und der Franko-Flämischen Gesangskultur zu lebendig poetischen Interpretationen. Die Basisbesetzung besteht aus 6 Gesangsolistinnen a cappella oder begleitet durch den Basso Continuo und kann je nach Programm variieren (4-16 Sänger/innen). Neben dem bekannten Repertoire ALTER MUSIK widmet sich das Ensemble Polyharmonique der Entdeckung von unbekanntem Werken des 17. und 18. Jahrhunderts.

Das **Barockorchester Breslau / Wrocław Baroque Orchestra (WBO)** wurde 2006 von Andrzej Kosendiak gegründet und ist ein Residenz-Ensemble des Nationalen Forums für Musik Witold Lutoslawski, einer der wenigen Kulturinstitutionen in Polen mit eigenem Barockorchester, das historische Instrumente spielt. Während jeder NFM-Konzertsaison präsentiert das WBO eine eigene Konzertreihe. Das WBO-Repertoire umfasst Werke vom Frühbarock bis zur Romantik, von Kammermusik-Besetzungen bis zu großen Oratorien. Der Cellist **Jaroslav Thiel** ist seit seiner Gründung künstlerischer Leiter des WBO.

Das **Kammermusikfest Oberlausitz (KMO)**, gegründet im Jahr 2020 vom Kulturmanager Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, ist Sachsens jüngstes Klassikfestival und Teil der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Das Festival hat sich der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, der musikalischen Nachwuchsförderung sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und bürgerschaftlichen Engagement verschrieben. Es findet in Schlössern und Kirchen des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien statt und möchte dadurch zu deren Erhalt beitragen. Das KMO wechselt sich im Zweijahres-Rhythmus mit der **Kammermusikfest Oberlausitz Akademie (KMA)** ab, die sich an hochbegabte Musiktalente der vier Musikschulen Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz und Dreiländereck des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien richtet.

Gründungsintendant ist **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des sächsischen Landtages und Eigentümer des Rittergutes Baruth bei Bautzen, Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche). Seine Vorfahren zählten zur Herrnhuter Brüdergemeine und übersiedelten vor 300 Jahren mit dem Wunsch nach mehr räumlicher Nähe zur Herrnhuter Brüdergemeine vom Lipper Land (Nordrhein-Westfalen) in die Oberlausitz. Stammsitz des KMO und der KMA ist das auf der Grenze der Landkreise Bautzen und Görlitz gelegene Rittergut Schloss & Park Gröditz.

FESTKONZERT

anlässlich der Aufnahme der Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine in die UNESCO-Welterbeliste
am Freitag, 1. November, 19 Uhr
Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf (Kulturspeicher)
Herrnhuter Straße 17
02747 Herrnhut OT Berthelsdorf

Tickets (30,- EUR) im Online-Shop

www.kammermusikfest-oberlausitz.de

oder an der Abendkasse

PROGRAMM

Ensemble Polyharmonique & Wrocław Baroque Orchestra

Magdalene Harer, Joowon Chung - Sopran

Jaro Kirchgessner, Alexander Schneider - Alt

Johannes Gaubitz, Fabian Kelly - Tenor

Matthias Lutze, Felix Rumpf - Bass

Jaroslav Thiel - Dirigent

SINGET DEM HERRN - BWV 225 - J.S Bach (1685-1750)

DIXIT DOMINUS Nr. 1 in F - J. D. Heinichen (1683-1729)

CONFITEBOR in G BEATUS VIR in Es

LAUDATE PUERI in F

LAUDATE DOMINUM in F - J. D. Heinichen

HYMNUS - ISTE CONFESSOR in g

MAGNIFICAT Nr. 2 in b

ANTIPHON - ALMA REDEMPTORIS MATER in Es

DA PACEM DOMINE in b - J. D. Zelenka (1679-1745)